

Stadt Ulm
Hauptabteilung Stadtplanung
Umwelt, Baurecht

ulm

Protokoll

SUB-III-Sd/Ri
Tel. 0731 / 161-6130
Fax 0731 / 161-1630

| | |
|------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Projekt | CityBahnhof Ulm, Neugestaltung des Bahnhofplatzes |
| Thema | Dialogphase 2: Forum Planung, Verkehr, Initiativen und Verbände |
| Datum | 09.12.2014 |
| Teilnehmer | 53 Vertreter aus Kammern, Verbänden, Vereinen und sonstige Träger öffentlicher Belange sowie Mitglieder der Verwaltung |

1. Bürgerdialog Ulm

Das Projekt Citybahnhof Ulm wird von einem kontinuierlichen Prozess der Öffentlichkeitsbeteiligung begleitet; hierzu hat die Verwaltung ein umfangreiches Beteiligungskonzept entwickelt. Anhand dieses Konzeptes werden zu jedem Projektmeilenstein sog. Dialogphasen durchgeführt, ein standardisiertes System aus Informationsveranstaltungen, Fachforen, Runden Tischen und abschließenden Beratungen im Gemeinderat. Die Dialogphase 1 fand im Nachgang des städtebaulichen Ideenwettbewerbs Citybahnhof von Juli 2011 bis Januar 2012 statt.

Nach Abschluss des Realisierungswettbewerbs Bahnhofplatz und der Auftragsvergabe an den Träger des 1. Preises (Arbeitsgemeinschaft Hullak/Rannow und Hummert Architekten) im vergangenen Jahr wurde die Dialogphase 2 angestoßen. Nach einer öffentlichen Auftakt- und Informationsveranstaltung über das Ergebnis des Wettbewerbs Bahnhofplatz im Juli und einem ersten Diskussionsforum für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger im Oktober 2014 fand am 9. Dezember das zweite Forum im Rahmen dieser Dialogphase statt.

Das zweite Forum richtete sich konkret an Verbände, Vereine und Initiativen, deren Interessen von der Planung berührt sind. Geladen waren Interessenvertreter aus den Bereichen Wirtschaft, Verkehr, Sicherheit, Naturschutz, Planung, Tourismus und Barrierefreiheit. Analog zum Bürgerforum wurde die Planung im Anschluss an eine allgemeine Einführung an drei Thementischen in kleinen Gruppen diskutiert. Die Diskussionsergebnisse wurden auf Karten notiert, gesammelt und am Ende der Veranstaltung präsentiert. Folgende Anregungen und Vorschläge wurden vorgebracht:

2. Ergebnisse

Thementisch 1: Oberflächengestaltung, Barrierefreiheit und Begrünung des Platzes

Bäume:

- Da viele Bäume wegfallen werden: Ersatz nötig!
- Kein dekoratives Grün, sondern Bäume erster Ordnung (in Platzmitte und in den Aufenthaltsbereichen; nicht nur an den Platzrändern)

- In einer Unterschriftenaktion haben NABU und BUND 2.639 Unterschriften von Personen gesammelt, die sich für die Pflanzung von Großbäumen auf dem Platz aussprechen!
- Die Haltestelle soll begrünt werden.

Barrierefreiheit:

- Vorschlag: Installierung eines Infopunkts oder eines akustischen Ansagesystems für Sehbehinderte zur Information über Ankunfts-/ Abfahrtszeiten der Straßenbahnen und Busse.
- Umsteigen von Straßenbahn zum ZOB ist heute ein Problem.
- Problem für Sehbehinderte: variabler und unregelmäßiger Halt verschiedener Linien hintereinander, keine definierten Einstiegsstellen!
- Spotlights am Boden stellen Beeinträchtigung für Sehbehinderte dar.
- Ebene Bodenbeläge, kein Kopfsteinpflaster, Blindenleitsysteme!
- in der Mitte der Straßenbahnhaltestelle wird ein barrierefreier Übergang gewünscht.

Thementisch 2: Organisation von Rad-, Fußgänger- und Taxiverkehr auf dem Platz

- Erschließung der Taxistellplätze über den Radweg ist problematisch.
- Lage der Fahrradabstellplätze soll weiter in Richtung des Radwegs verschoben werden.
- Mehr oberirdische Radstellplätze sind erwünscht.
- Klare Abtrennung des Radwegs zum Platz sowie zu den Fußgängerüberwegen notwendig!
- Vorschlag: Ein-Richtungs-Radweg auf der Ostseite.
- Vorschlag: Nutzung des Posttunnels als unterirdische Radverbindung.
- Direkter Zugang vom Bahnhofplatz zum Bayerischen Bahnhof wünschenswert.
- Vorschlag: durchgehende Überdachung von der Bahnhofshalle bis zur Haltestelle.
- Reduzierung der Geschwindigkeit auf der Friedrich-Ebert-Straße im Bereich des Bahnhofplatzes auf Tempo 20 km/h (analog Neue Mitte).
- Kiss & Ride soll großzügig gestaltet werden.
- Aus der Tiefgarage soll ein direkter Zugang zur Post geschaffen werden.
- Die oberirdischen Kurzzeitparkplätze vor der Post sollen beibehalten werden.

Thementisch 3: Gestaltung, Organisation und Ausstattung der ÖPNV-Haltestelle

- Von der Haltestelle soll eine geeignete Wegeverbindung zum ZOB geschaffen werden; entsprechende Informationsanzeige an der Haltestelle vorsehen!
- Blindenleitsystem soll von der Haltestelle zum ZOB führen.
- Seitlicher Wetter-/Spritzschutz an den Haltestellen ist dringend notwendig.
- Konflikt bei Querung Haltestelle Mitte: Fußgänger + ÖPNV.
- An den Haltestellen ist ein Anzeigesystem für Busse und Straßenbahnen dringend notwendig.
- Erreichbarkeit der richtigen Buslinie bei langem Bahnsteig problematisch; Umsteigen für Menschen mit Behinderung nicht immer machbar. Mehr Aufmerksamkeit von Passanten und Fahrern gefordert.
- Anregung: Busse sollen am seitlichen Straßenrand der Friedrich-Ebert-Straße halten.
- Vorschlag: Haltestelle mit 4 Bahnsteigen anstelle des geplanten Ausbaus mit nur 2 zwei Bahnsteigen.
- Nördlicher Fußgängerüberweg führt nicht in direkter Linie auf den Haupteingang des Bahnhofs.